

Verordnung
über die Untersuchung des Rohwassers von Wasserversorgungsanlagen
(Rohwasseruntersuchungsverordnung - RUV -)¹⁾

Vom 19. Mai 1991

Auf Grund des § 57 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 und Satz 2 des Hessischen Wassergesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1990 (GVBl. I S. 114), geändert durch Gesetz vom 26. Juni 1990 (GVBl. I S. 197), wird verordnet:

§ 1

Der Unternehmer der Wasserversorgung hat die Beschaffenheit des zur Wasserversorgung gewonnenen Wassers (Rohwasser) auf seine Kosten nach Maßgabe dieser Verordnung zu untersuchen oder untersuchen zu lassen. Ist eine Untersuchung hinsichtlich bestimmter Stoffe bereits erfolgt, sind insoweit nur deren Ergebnisse mitzuteilen.

§ 2

(1) Die Probenahme hat bei allen genutzten Einzelgewinnungsanlagen (Ort der Zutageförderung des Grundwassers oder am Quellaustritt) zu erfolgen.

(2) Die zuständige Behörde kann anstelle von Einzeluntersuchungen auch die Untersuchung von Mischwasserproben mehrerer Einzelgewinnungsanlagen zu lassen, wenn

1. die Entnahme aus einem gemeinsamen Grundwasserleiter vorgenommen wird sowie
2. vorausgegangene Messungen der Einzelanlagen keine wesentlichen Schwankungen aufweisen.

Einzeluntersuchungen sind jedoch mindestens alle fünf Jahre vorzunehmen.

(3) Die Untersuchungen sind nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik durchzuführen.

§ 3

(1) Die Untersuchung des Rohwassers ist vorzunehmen

1. in vierteljährlichen Abständen auf den Nitratgehalt,

2. in jährlichen Abständen auf die in Abschnitt 2.3 der Anlage aufgeführten Parameter und
3. in jährlichen Abständen auf diejenigen von der zuständigen Behörde zu bestimmenden Pflanzenschutzmittel und Metabolite, bei denen auf Grund der Anwendung eine Gefährdung des Grundwassers im Einzugsgebiet oder im festgesetzten Wasserschutzgebiet der Wassergewinnungsanlage zu besorgen ist.

(2) Besteht der begründete Verdacht auf eine Verunreinigung mit anderen Stoffen, so ist das Rohwasser auf Anordnung der zuständigen Behörde auch auf diese Stoffe zu untersuchen.

(3) Die Untersuchungen nach Abs. 1 sind in der jeweils gleichen Kalenderwoche aufeinanderfolgender Jahre durchzuführen.

(4) In begründeten Einzelfällen kann mit Zustimmung der zuständigen Behörde vom Umfang der Untersuchungspflicht und von den vorgeschriebenen zeitlichen Abständen der Untersuchung abgewichen werden.

§ 4

(1) Der Unternehmer teilt dem Wasserwirtschaftsamt jährlich die Ergebnisse der durchgeführten Rohwasseruntersuchungen unaufgefordert mit. Hierbei sind auch Angaben zur Wassergewinnungsanlage zu machen. Für die Angaben ist die Anlage zu verwenden.

(2) Unberührt bleibt die Möglichkeit, daß die Wasseraufsicht die Ergebnisse von Untersuchungen hinsichtlich des Gehaltes des Rohwassers an Nitrat und Pflanzenschutzmitteln von Einzelgewinnungsanlagen, die vor Inkrafttreten dieser Verordnung vom Unternehmer veranlaßt wurden, nach Maßgabe des § 75 Abs. 3 Satz 1 Hessisches Wassergesetz anfordert.

§ 5

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 19. Mai 1991

Der Hessische Minister
für Umwelt, Energie und Bundesangelegenheiten
Fischer

¹⁾ GVBl. II 85-33

- 1.4.3 Ortsteil/Gemarkung _____
- 1.4.4 Flur/Flurstück _____
- 1.4.5 Topographische Karte Blatt _____
R-Wert _____
H-Wert _____
- 1.4.6 Bezugshöhe _____ m ü. NN
(Meßpunkthöhe)
- 1.4.7 Bezugspunkt _____
(Meßpunkt)
- 1.5 Wasserschutz-/Einzugsgebiet der Gewinnungsanlage
- 1.5.1 Wasserschutzgebiet festgesetzt, St.Anz. _____, S. _____
 beantragt
 noch nicht beantragt
- 1.6 Ausbaudaten der Gewinnungsanlage
- 1.6.1 Baujahr der Gewinnungsanlage _____
- 1.6.2 Nur bei Bohrbrunnen:
- 1.6.2.1 Bohrprofil vorhanden ja
 nein
- 1.6.2.2 Ausbauplan vorhanden ja
 nein
- 1.6.2.3 Nennweite der Bohrung _____ mm
(Enddurchmesser)
- 1.6.2.4 Nennweite des Ausbaus _____ mm
(Rohrdurchmesser)
- 1.6.2.5 Material des Ausbaus _____
(Filterart)
- 1.6.2.6 Verfilterung ¹⁾ von/bis _____ m u. Bezugshöhe ²⁾
von/bis _____ m u. Bezugshöhe
von/bis _____ m u. Bezugshöhe

¹ Auch Mehrfachverfilterungen angeben

² Meter unter Bezugshöhe

- 1.6.2.7 Brunntiefe _____ m u. Bezugshöhe
- 1.6.2.8 Einautiefe der Pumpe _____ m u. Bezugshöhe
- 1.6.2.9 Abdichtung ¹⁾ bis _____ m u. Bezugshöhe
 bis _____ m u. Bezugshöhe
 bis _____ m u. Bezugshöhe
- 1.6.2.10 Material der Abdichtung _____
- 1.6.2.11 Ruhewasserspiegel _____ m u. Bezugshöhe
- 1.6.2.12 Betriebswasserspiegel _____ m u. Bezugshöhe
- 1.6.3 Nur bei Quelfassungen und Stollen:
 Ausbaumaterial _____

- 2 Untersuchung des Rohwassers

- 2.1 Vierteljährliche Nitratuntersuchung nach § 3 Abs. 1 Nr. 1:
- 2.1.1 Untersuchung durch (Name des Labors) _____

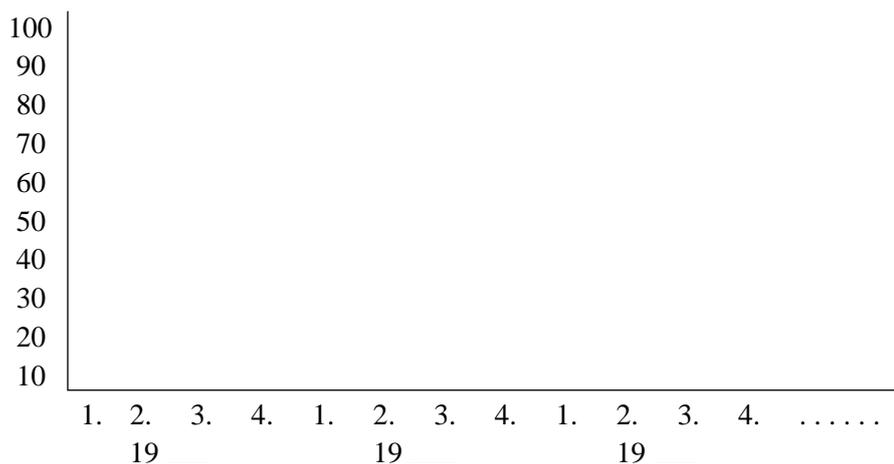
- 2.2 Entnahmeart (Brunnenkopf, Quellmund etc.)
- 2.2.1 Anmerkungen

- 2.2.2 Datum der Probenahmen und Meßergebnisse:
 - 1. Untersuchung am _____, Meßergebnis _____ mg/l
 - 2. Untersuchung am _____, Meßergebnis _____ mg/l
 - 3. Untersuchung am _____, Meßergebnis _____ mg/l
 - 4. Untersuchung am _____, Meßergebnis _____ mg/l

¹⁾ auch Merhfachabdichtungen angeben

2.2.3 Zeichnerische Darstellung der Nitratentwicklung
(ist vierteljährlich fortzuführen)

Nitratgehalt
[mg/l]



2.3 Jährliche Untersuchung nach nach § 3 Abs. 1 Nr. 2:

2.3.1 Untersuchung durch (Name des Labors) _____

2.3.2 Datum der Probenahme _____

2.3.3 Ergebnisse:

a) Feldmessungen

EDV-Nr.	Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Meßwert	Meßverfahren
10211	1	Färbung, qual.	-	_____	_____
10212	2	Trübung, qual.	-	_____	_____
10411	3	Geruch, qual.	-	_____	_____
F14514	4	Bodensatz, qual.	-	_____	_____
10111	5	Wassertemperatur	° C	_____	_____
10813	6	elektr. Leitfähigkeit bei _____ ° C	µS · cm ⁻¹	_____	_____
10613	7	pH-Wert bei _____ ° C	-	_____	_____
F10614	8	pH-Wert bei CaCO ₃ -Sättigung	-	_____	_____
12813	9	Sauerstoff (O ₂)	mg/l	_____	_____
14712	10	K _S 8,2 bzw.		_____	_____
14722	11	K _B 8,2	mmol/l	_____	_____

b) Laboruntersuchungen

EDV-Nr.	Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Meßwert	Meßverfahren
11135	12	Aluminium	mg/l	_____	_____
15241	13	DOC	mg/l C	_____	_____
13364	14	AOX	mg/l Cl	_____	_____
F13371	15	POX	mg/l Cl	_____	_____
14711	16	K _s 4,3	mmol/l	_____	_____
F12219	17	CO ₂ , frei	mg/l	_____	_____
11205	18	Calcium	mg/l	_____	_____
11125	19	Magnesium	mg/l	_____	_____
11115	20	Natrium	mg/l	_____	_____
11195	21	Kalium	mg/l	_____	_____
11265	22	Eisen ges. als Fe ²⁺	mg/l	_____	_____
11255	23	Mangan ges. als Mn ²⁺	mg/l	_____	_____
12491	24	Ammonium	mg/l	_____	_____
12471	25	Nitrit	mg/l	_____	_____
12451	26	Nitrat	mg/l	_____	_____
13311	27	Chlorid	mg/l	_____	_____
13131	28	Sulfat	mg/l	_____	_____
14715	29	Hydrogencarbonat	mg/l	_____	_____
12621	30	Phosphat ges. als HPO ₄ ²⁻	mg/l	_____	_____
11053	31	Borat	mg/l	_____	_____
16412	32	Keimzahl bei 20 ± 2 ° C	1/ml	_____	_____
	33	E-Coli und Coliforme Keime	1/100 ml	_____	_____
16422	34	E.Coli	1/100 ml	_____	_____

2.3.5 Fehler der Ionenbilanz _____ %

2.4 Untersuchungen auf Pflanzenschutzmittel nach § 3 Abs. 1 Nr. 3.

2.4.1 Im Rohwasser untersuchte Pflanzenschutzmittel sowie Metabolite und Meßergebnisse (ggf. Angabe auf gesondertem Blatt):

2.4.2 Probenahmedatum _____

2.4.3 Untersuchung durch (Name des Labors) _____

- 2.5 Verdachtsuntersuchungen nach § 3 Abs. 2: .
Angabe der untersuchten Substanzen, Datum der Probenahme, Meßergebnisse und Name des Labors auf gesondertem Blatt.
- 2.6 Werden häufigere Untersuchungen des Rohwassers als nach der Verordnung gefordert, durchgeführt?
 ja, Angabe der Häufigkeit _____
 nein
- 2.7 Liegen Untersuchungsergebnisse des Rohwassers der letzten 3 Jahre vor Inkrafttreten der Verordnung vor?
 ja, Zahl der durchgeführten Untersuchungen _____
 nein
- 2.8 Anmerkungen (ggf. auf gesondertem Blatt)

Für das Wasserversorgungsunternehmen

_____, den _____
Datum

Unterschrift/Stempel